

Zum Schluß möge noch erwähnt werden, daß BERNER auch die Hauptinstrumente der ägyptischen Musikübung (*Ud, Kānūn, Kamaṅṅa, Nay, Rek*) einer sehr genauen Untersuchung unterwirft, wobei es ihm gelingt, ganz besonders enge Beziehungen zwischen *Kānūn* und altgriechischer Leier festzustellen, und daß er mit der Bemerkung schließt, daß arabische Ornamentik und Musik seelisch nahe verwandt sind, indem das Spiel zwischen dem ewig Gleichen und doch immer Neuen das eigentliche Wesen beider künstlerischen Gestaltungs- und Ausdrucksformen ausmacht.

Dr. HEINRICH SIMBRIGER.

Melzian Hans. *A Concise Dictionary of the Bini Language of Southern Nigeria.* XVIII + 233 SS. in 8°. London 1937. KEGAN PAUL, TRENCH, TRUBNER & Co., Ltd. Price: 15/— net.

Das Bini oder Edo gehört zu den Kwa-Sprachen der westsudanischen Sprachen (siehe WESTERMANN, Die westlichen Sudansprachen). Es wird in der Beninprovinz des südlichen Nigerien gesprochen. Früher hat N. W. THOMAS die Sprache studiert (siehe Report on the Edo speaking Peoples, vol. I, 1911). Diese Arbeit und ein ungedruckt gebliebenes Wörterverzeichnis aus der Feder von H. L. M. BUTCHER haben dem Verfasser als Grundlage gedient, der sie 1933/34 an Ort und Stelle erweiterte.

In einer Einleitung gibt der Verfasser Bemerkungen über die Bini-Laute und die neugewählte Rechtschreibung, die auf den Grundsätzen des Memorandums des Internationalen Instituts für afrikanische Sprachen und Kulturen fußt. Es ist erfreulich, zu sehen, daß die Auswahl der Zeichen übersichtlich und einfach ist. Das System der Tonbezeichnung hat der Verfasser von Miss WARD übernommen; es besteht aus Punkten in verschiedener Höhe bzw. nach oben oder unten gerichteten Pfeilen, die dem Wort in Klammern beigefügt werden. Für ein Wörterbuch ist meines Erachtens diese Methode durchaus brauchbar, wenn sie auch viel Raum beansprucht.

Das Wörterbuch selbst, in dem zahllose Phrasen den Gebrauch der Wörter im Satz erläutern, und wo alle Wörter und Phrasen eine genaue Tonbezeichnung tragen, so daß den heutigen Ansprüchen Genüge geleistet worden ist, macht einen vorzüglichen Eindruck. Ohne Zweifel wird die Arbeit von MELZIAN unter den in letzter Zeit erschienenen Veröffentlichungen einen hervorragenden Platz einnehmen. J. LUKAS.

Lukas Johannes. *Die Logone-Sprache im zentralen Sudan.* Mit Beiträgen aus dem Nachlaß von GUSTAV NACHTIGAL. (Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes. Mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft herausgegeben von der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft. XXI, 6.) VIII + 148 SS. in 8°. Leipzig 1936. Deutsche Morgenländische Gesellschaft. In Kommission bei F. A. BROCKHAUS. Preis RM. 5.—.

Lukas Johannes. *A Study of the Kanuri Language.* Grammar and Vocabulary. XVII + 253 SS. in 8°. London 1937. Oxford University Press. Price: 12 s. 6 d. net.

Lukas Johannes. *Zentralsudanische Studien.* Wörterverzeichnisse der Deutschen Zentral - Afrika - Expedition 1910/11, nachgelassene Aufnahmen von GUSTAV NACHTIGAL und eigene Sammlungen. (Hansische Universität. Abhandlungen aus dem Gebiete der Auslandskunde. Band 45. — Reihe B. Völkerkunde, Kulturgeschichte und Sprachen. Band 24.) 191 SS. in 4°.